



Melden Sie sich an:
www.tacook.com/MainDays2012



22. – 23. März 2012, Berlin



MAINDAYS



2012

Dynamische Märkte – dynamische Instandhaltung!

PLUS: Intensiv-Workshops am 21. März 2012

A: Strategischer Einsatz von technischen Dienstleistern – Partnerschaftsmodelle auf dem Prüfstand

B: Mobile Instandhaltung 2.0 – vom Prozess zur mobilen Lösung

PLUS: Fachforen mit Best-Practice-Vorträgen

PLUS: Verleihung des MAINTAINER 2012

PLUS: Bestseller-Autor & Kriminologe Prof. Dr. Jens Weidner
 „Peperoni-Strategie“ – mehr Durchsetzungskraft für Führungskräfte



Fachbeiträge:

- AUDI
- BASF
- BIS Chemserv
- Borealis
- Emschergenossenschaft/
Lippeverband
- Evonik Industries
- Fraport
- FH Nordwestschweiz
- Heidelberger
Druckmaschinen
- Infracor
- LANXESS Buna
- mfa
- RWE Power
- Sanofi-Aventis
- T.A. Cook
- VESTOLIT
- u.v.m.

AKTUELLE PRAXISBERICHTE RUND UM MODERNES INSTANDHALTUNGSMANAGEMENT

- » Marktschwankungen flexibel begegnen – was haben wir aus der letzten Krise gelernt?
- » Kostentransparenz als Basis: von der Budgetierung zur Steuerung von Instandhaltungsmaßnahmen
- » Aufbau und Einsatz zeitnah verfügbarer Kennzahlensysteme
- » Mensch und Maschine – Voraussetzungen für High Reliability Organisations
- » Unterstützung der zustandsorientierten Instandhaltung durch ein zentrales Anlageninformationssystem
- » Energieeinsparpotenziale an Anlagen nutzen
- » Praxiserprobte Strategien zur optimierten Steuerung der Instandhaltungsressourcen
- » Ersatzteilmanagement als Schlüssel für höhere Verfügbarkeit
- » Aktuelle und grundlegende Anforderungen der Betreiber- und Organisationsverantwortung
- » Der Instandhalter 2.0 – was ändert sich durch die neuen Technologien?

KOOPERATIONSPARTNER



MEDIENPARTNER





Sehr geehrte Damen und Herren,

WER SOLLTE TEILNEHMEN?

Diese Tagung ist ein Muss für Verantwortliche rund um das technische Asset Management, insbesondere

- » Instandhaltung
 - » Technik
 - » Technischer Service
 - » Instandhaltungsplanung
 - » Technisches Controlling
- sowie Werks- und Betriebsleiter und Produktion.

dynamische Märkte erfordern flexible Reaktionsmöglichkeiten – auch von der Instandhaltung. Auslastungsschwankungen in der Produktion erhöhen den Druck auf die Instandhaltung, passgenau auf ständig wechselnde Anforderungen einzugehen. Darüber hinaus sorgt die gestiegene Sensibilisierung im Hinblick auf den nachhaltigen Ressourcenumgang und eine rasante Technologieentwicklung für geänderte Rahmenbedingungen: Energieeffizienz, Sicherheit, Umweltschutz und Vernetzung sind Themen, mit denen sich der moderne „Anlagenmanager“ zusätzlich auseinandersetzen muss.

Auch Sie stehen nun vor der Herausforderung, Ihre Strategien, Prozesse und Strukturen auf Tauglichkeit für neue Anforderungen hin zu überprüfen. Wie leicht lassen sich einmal zurückgestellte Maßnahmen wieder nachholen und wie wirkt sich das auf Kosten und Verfügbarkeit aus? Wie lässt sich Flexibilität in Strategien und Budgets einbauen und wie halten Sie Schritt mit den technologischen Weiterentwicklungen und rechtlichen Bestimmungen?

Welche Stellhebel Sie für eine dynamische Instandhaltung nutzen können, erfahren Sie auf den **MainDays 2012**, die vom **22. bis 23. März in Berlin** stattfinden. Von praxiserprobten Planungs- und Steuerungstools über verfügbarkeitsorientiertes Ersatzteilmanagement bis hin zur Umsetzung von Energieeinsparmaßnahmen und dem Einsatz mobiler Technologien – Sie bekommen das Rüstzeug, das Sie für eine zeitgemäße Instandhaltung benötigen. Lernen Sie,

- » welche Lehren aus der Krise 2008/2009 zu ziehen sind und wie Sie diese Erfahrungen zurück ins „System“ steuern
- » mit welchen Strategien Sie den Einsatz Ihrer Instandhaltungsressourcen optimieren
- » welche Kennzahlen aussagekräftig sind und wie Sie diese zeitnah erheben
- » wie Sie mithilfe von internetgestützten Technologien Ihre Instandhaltung mobilisieren und ein Anlageinformationssystem zur Erfassung und Auswertung von Zustandsdaten aufbauen

- » welchen Beitrag der häufig vernachlässigte „Faktor Mensch“ zu hoher Zuverlässigkeit liefert und was gegen menschliche Fehlhandlungen unternommen werden kann
- » wie Sie Ihre Ersatzteile zur rechten Zeit am rechten Ort bereithalten und ob Sie sich dabei eher von Kosten- oder Verfügbarkeitsbetrachtungen lenken lassen sollten
- » welchen Beitrag die Instandhaltung zu Energieeffizienzmaßnahmen leisten kann und wie Erfolge dokumentiert und kommuniziert werden können u. v. m.

Aktuelle Fachforen – Sie haben die Qual der Wahl!

Nutzen Sie unsere verschiedenen Foren und stellen Sie sich Ihr persönliches Tagungsprogramm selbst zusammen. Zahlreiche Praxisberichte rund um:

- » Budgetierung, Controlling und Kennzahlensysteme
- » Einsatz mobiler Technologien zur Zustandserfassung
- » Mensch und Maschine in komplexen Systemen
- » Umsetzung rechtlicher Anforderungen

helfen Ihnen dabei, Ihre Instandhaltung auf den neuesten Stand zu bringen.

MAINTAINER 2012

Ein besonderer Höhepunkt ist wieder die Verleihung des MAINTAINER 2012, dem „Oscar“ der Instandhaltung. Die Preisträger, drei von unserer Jury ausgewählte und prämierte Unternehmen, stellen ihre Projekte vor. Dabei werden auch wieder innovative Dienstleistungen und Projekte berücksichtigt. Haben Sie selbst eine neue Idee rund um die Instandhaltung pfiffig umgesetzt? Machen Sie mit und bewerben Sie sich bis zum 31. Januar 2012. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 7.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen in Berlin!

Ihr Thomas Cook

MAINTAINER  2012
DIE AUSZEICHNUNG FÜR HERAUSRAGENDE INSTANDHALTUNG

Wichtige Hinweise zum MAINTAINER auf Seite 7

Abendveranstaltung am 22.03.2012



T.A. Cook lädt Sie zu einem Abend in das Restaurant „Zollpackhof“ ein. Das historisch bewegte Gelände zwischen dem heutigen Bundeskanzleramt und dem neuen Berliner Hauptbahnhof blickt auf eine über 300-jährige gastronomische Geschichte zurück. Im Zollpackhof lebt diese Tradition fort. Mit dem Restaurant, den zwei Terrassen und dem großzügigem Biergarten werden sowohl Räumlichkeiten als auch Speisen unterschiedlicher Natur angeboten, damit Sie sich rundherum wohlfühlen können. Feiern Sie mit uns in gemütlichem Ambiente und erleben Sie einen unvergesslichen Abend!

Parallele, ganztägige Workshops

Mittwoch, 21. März 2012

Zeitlicher Ablauf: 09.30 Beginn der Workshops | 12.30 Gemeinsames Mittagessen | 17.00 Ende der Workshops

Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist im Interesse des Workshop-Charakters begrenzt.

WORKSHOP **A**

Strategischer Einsatz von technischen Dienstleistern – Partnerschaftsmodelle auf dem Prüfstand

Inhalt

Partnerschaften zwischen Produktionsgesellschaften und Dienstleistern in der Instandhaltung können verschiedene Formen der Ausprägung mit unterschiedlicher Intensität der Workflow-Integration erreichen. Da solche Partnerschaften auf der Grundlage langjähriger Verträge realisiert werden, kommt den Randbedingungen der Zusammenarbeit schon im Vorfeld der Vertragsanbahnung einige Bedeutung zu. Der Workshop soll einen interaktiven Diskurs zu den Themen und Ausprägungsformen einer intensiven Zusammenarbeit aus Sicht des Dienstleisters und des Kunden bieten.

1. Modellausprägungen in der Partnerschaft

Leistungsbündel | Fremdfirmenmanagement | Budgetorientierung | Incentivierung; Full-Service

2. Information ist alles!

Datengrundlage für den Start | Austausch vertraulicher Informationen | Randbedingungen der Vertragsverhandlungen

3. Umsetzungsformen und Erfahrungen aus der Praxis

Fremdfirmenmanagement und Leistungsbündel | Full-Service | Abgrenzungen und Erfolgsfaktoren

4. Erfahrungen aus Kundensicht

Full-Service nach zwei Jahren – Katastrophe oder Triumph? | Beidseitige Erwartungen – Desillusion oder Befriedigung? | Wie geht's weiter? – Erfahrung oder Erfolgsgeschichte?

Zielsetzung

Den Teilnehmern wird die Möglichkeit gegeben, die verschiedenen Formen zur strategischen Zusammenarbeit, aber auch die notwendigen Abgrenzungen kennenzulernen. Die Herausforderungen beginnen schon im Vorfeld des Vertrages mit der Diskussion um die sinnvollste Ausprägung der Zusammenarbeit sowie um die Beschaffung und Interpretation von Informationen. Erfahrene Manager des Dienstleisters und der Technikverantwortliche geben ihr Praxiswissen in Impuls-Vorträgen weiter und leiten dann in die offene Diskussion über. Die Teilnehmer profitieren insbesondere von den intensiven Gesprächsformen des Workshops.

Teilnehmer

Führungskräfte und Spezialisten der Bereiche:
Technik | Produktion | Instandhaltung | Engineering

Fachliche Leitung und Moderation

OTGER HARKS, INFRACOR, studierte nach der Berufsausbildung zum Elektroinstallateur an der FH Bochum Elektrotechnik. Nach dem Studium war er zunächst für drei Jahre als Projektingenieur für die BEB Erdöl und Erdgas GmbH in Hannover tätig. Im Jahre 1987 wechselte er zur Hüls AG, heute Evonik Industries. In den folgenden Jahren war er am Standort Marl in verschiedenen leitenden Positionen für die Projektierung, Planung, Montage, Inbetriebnahme und Instandhaltung tätig. Des Weiteren war er am Aufbau der Marketing-/Vertriebsorganisation für den Standortbetreiber der Evonik, Infracor GmbH, Geschäftsgebiet Technik beteiligt und arbeitete bei der Infracor im Bereich Unternehmensentwicklung/Controlling. Seit Anfang 2005 ist er als Instandhaltungsmanager bei der Infracor für die Umsetzung von drei strategischen Partnerschaften mit Kunden verantwortlich.

SEBASTIAN WERNER, LANXESS BUNA, war nach seinem Studium der Chemie-technik an der Uni Dortmund als Betriebsingenieur bei der DyStar Textilfarben GmbH & Co. in Leverkusen tätig. 2008 wurde er dort zum Technikstützpunktleiter berufen. Seit 2009 leitet er die Technik der Lanxess Buna GmbH im Chemiepark Marl.

WORKSHOP **B**

Mobile Instandhaltung 2.0 – vom Prozess zur mobilen Lösung

Zielsetzung

Die Teilnehmer werden mit den Grundlagen, Erfolgsfaktoren und Umsetzungsstrategien bei der Einführung der mobilen Instandhaltung vertraut gemacht. Anhand erfolgreicher Praxisbeispiele werden Lösungsmöglichkeiten erörtert und gemeinsam diskutiert.

Zielgruppe

Mitarbeiter und Führungskräfte, insbesondere aus der Produktion, Technik und Instandhaltung, welche das Thema mobile Instandhaltung für ihr Unternehmen zur Anwendung bringen wollen.

Inhalt

1. Mobile Business im Wandel der Zeit

- » Vom Handheld bis zum Smartphone
- » Möglichkeiten der mobilen Welt

2. Prozess

- » Welche Prozesse sollten sinnvollerweise in der Instandhaltung „mobilisiert“ werden?
- » Störfallmanagement
- » Vorbeugende Instandhaltung
- » Prüfende Tätigkeiten: Inspektionslisten
- » Ersatzteil- und Inventarmanagement
- » Eindeutige Bauteilidentifikation

3. Technologie

- » Welche Systeme sollen angeschlossen werden?
- » Welche Übertragungsmöglichkeiten der Daten gibt es?
- » Wie sind die Sicherheitskriterien?
- » Welche möglichen Technologien/Middleware-Architekturen stehen zur Verfügung?

4. Hardware

- » Unter welchen Bedingungen wird gearbeitet?
- » Welche Identifikation wird benötigt? (RFID/Legic/Barcode)
- » Welche technischen Dinge wie GPS/UMTS/WLAN/Drucken/Ex-Schutz etc. werden benötigt?
- » Prozessgesteuerte Mobile Screens (was wird wann und wieso mobil benötigt?)

5. Organisation

- » Projektverlauf
- » Erfolgsfaktor Mitarbeiterakzeptanz – Integration in frühem Stadium sowie intuitive Bedienungsoberflächen
- » Effiziente Aufgabenverteilung in IT und Fachabteilung

Fachliche Leitung und Moderation

THOMAS BREIDT, MOVILITAS, startete nach seinem Wirtschaftsinformatikstudium seine Karriere als Software-Consultant in der Handel- und Konsumgüterbranche. Schwerpunkte seiner Tätigkeit bildeten das Design und die Entwicklung von Portallösungen und mobilen Anwendungen. Seit 2003 ist Herr Breidt als Berater und Projektleiter zuständig für die Konzeptionierung und Durchführung von IT-Projekten im Bereich der mobilen Prozessoptimierung für Instandhaltung, technischen Service, Logistik und Zählermanagement. Seit Anfang 2010 ist er für die Movilitas Consulting AG in Mannheim tätig.

Fachtagung: 1. Tag

Donnerstag, 22. März 2012



Besuchen Sie unsere
Internetseite:

www.tacook.com/MainDays2012

8.30 Check-in und Ausgabe der Tagungsunterlagen

09.15 Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Thomas Cook, Partner, T.A. Cook Conferences

09.30 Instandhaltung im Umfeld dynamischer Märkte – Entwicklungen & Trends

Vom Kunden der Zukunft zur Instandhaltung der Zukunft | Neue Anforderungen durch höhere Komplexität von Technologien und Prozessen | Führung und Mitarbeiterentwicklung als Wettbewerbsfaktor | Fehlervermeidung statt Fehlerbeseitigung | Erfolg durch den konsequenten Fokus auf längst bekannte Faktoren

Dr. Reinhard Korb, General Assembly Representative in the EFNMS, mfa – Maintenance & Facility Management Society of Austria

10.15 Generation Instandhaltung 2.0: mobil, vernetzt und interaktiv

Sind SmartApps die neue Wunderwaffe des Instandhalters? | Was hat der Instandhalter von Autoidentifikations- und Geo-Lokationstechniken? | Wie verbinde ich zwei Welten miteinander – aber richtig? | Wie sieht der mobile Asset Manager der Zukunft aus?

Jan Dreßler, CEO, dawin GmbH

11.00 Kaffeepause und Ausstellungsbesuch

11.30 Instandhaltungskosten: von der Budgetierung zur Steuerung – Kostentransparenz als Basis

Das Budget als Zielgröße: notwendig oder lästig? | Budgetermittlung über Segmentierung der Kosten | Kostentransparenz als Basis: Anforderungen an die Datenerfassung | Beispiele für Steuerungsmöglichkeiten

Dr. Thomas Knebel, Leiter Controlling Instandhaltungsservices Ludwigshafen, BASF SE

12.15 Dynamik und Veränderung bei der Einführung von Planning & Scheduling

Ausgangssituation in Betrieben | Planning & Scheduling als Hebel für Effizienzsteigerung | Konkrete Auswirkungen auf Philosophie, Organisationsgestaltung und Prozesse | Praxisbeispiele

Dieter Körner, Partner, T.A. Cook Consultants

13.00 Mittagspause und Ausstellungsbesuch

14.15 Forum **A** Budgetierung, Controlling und KPIs

Planungs- und Steuerungstools für die Instandhaltung wasserwirtschaftlicher Anlagen bei Emschergenossenschaft und Lippeverband

Budgetsteuerung: Budgettreue als Zielgröße? | Schnittstellen zum technischen Controlling | Wie lässt sich Flexibilität in die Budgets einbauen? | Abstimmung der Budgets auf die technischen Plätze und Anlagen | Cost Center Instandhaltung – keine Arbeit ohne Auftrag! | Einsteuern der Rückmeldungen ins IH-Controlling | Zeitnah verfügbare Kennzahlensysteme | Effiziente Unterstützung durch integrierte IT-Tools | Portal und ERP (SAP)

Jörg Saathoff, Gruppenleiter Budget/Dateninfrastruktur, Emschergenossenschaft/Lippeverband

KPI-Wettbewerb in der Instandhaltung

Entwicklung neuer Key Performance Indicators | Kontroll- und Steuerungsmöglichkeiten | Ausrufen eines KPI-Wettbewerbes | Motivation der Mitarbeiter

Wolfgang Klos, Leiter Koordination Instandhaltung, VESTOLIT GmbH & Co. KG

Forum **B** Einsatz mobiler Technologien zur Zustandserfassung

Das Anlageninformationssystem (AIS) als zentrale Datenbank und Prozess-Steuerungsinstrument für die zustandsorientierte Instandhaltung

RWE Power/Tagebautechnik | Maschinentechnische Instandhaltung | Anlageninformationssystem (AIS) als Datenbank | Prozessführung im AIS | Einbindung der mobilen Datenerfassung und Auswertung (mobiles AIS)

Dr. Carsten Geisler, Fachleiter Systemtechnik Großgeräte; Mark Eberlein, Technische Unterstützung, beide Technikzentrum Tagebaue/Hauptwerkstatt, RWE Power AG

Mobile Checklistenbearbeitung im technischen Anlagen- und Gebäudemanagement

Checklistenbasierte Inspektion und Zustandserfassung – vom Prozess zur Lösung im ERP und mobil | Abbildung der Checklisten mit den Standardfunktionalitäten von SAP ERP | Prozessgesteuerte und mobile Lösung auf Tablet-PC und PDA zur Steigerung der Mitarbeiterakzeptanz | Anbindung des SAP ERP ohne zusätzliche Middleware
Horst Zieher, Aufgabenleiter SAP-Systeme Facility/Material Management, Fraport AG; Thomas Holtkotte, Geschäftsführer, oxando GmbH

15.45 Kaffeepause und Ausstellungsbesuch

16.15 Preisverleihung des Maintainers 2012 und Kurzvorstellung der prämierten Konzepte

 MAINTAINER – Projekt des Jahres/Industrieunternehmen

MAINTAINER – Projekt des Jahres/Dienstleister

MAINTAINER – Sonderpreis für Innovation

17.15 Die Peperoni-Strategie: So setzen Sie Ihre natürliche Aggression konstruktiv ein

Prof. Dr. Jens Weidner, Bestseller-Autor „Die Peperoni-Strategie“ und Professor für Kriminologie, University of Applied Science (HAW), Hamburg

Keynote

19.00 Abendveranstaltung

Fachtagung: 2. Tag

Freitag, 23. März 2012



SPAREN SIE IM TEAM 4:3

Melden Sie sich **zusammen** mit Ihren Kollegen an und sparen Sie bei vier Anmeldungen eine komplette Tagungsgebühr.

09.00 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Thomas Cook, Partner, T.A. Cook Conferences

09.10 Geschäftsprozessorientierung als Schlüssel für den Wertbeitrag der Anlagenbetreuung in dynamischen Märkten

Keynote

Erfahrungen der Krise 2008/09, aktuelle Unsicherheiten | Durchgängiger Strategie- und Planungsprozess, wesentliche Steuerungsgrößen/KPIs | Flexibilität als Strategie, Grundansatz und Reaktionsmöglichkeiten | Konsequenzen für den Dienstleister

Dr. Wilhelm Otten, Leiter Business Line Technik, Business Unit Site Services, Evonik Industries AG, und Vorstandsvorsitzender der NAMUR

10.00 Praxiserprobte Strategien zur optimierten Steuerung der Instandhaltungsressourcen

IT-unterstützte Personaleinsatzplanung | Kritikalitäts- und Schwachstellenanalyse | Steuerung durch KPIs | Outsourcing: Full-Service-Konzept für Pumpen | Zustandsabhängige Instandhaltung: Schwingungsmessungen bei Zentrifugen

Martin Rauser, Leitung Ingenieurtechnik Frankfurt Chemie, Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

10.45 Kaffeepause und Ausstellungsbesuch

11.15 Forum C

Mensch & Maschine in komplexen Systemen

High Reliability Organisations: Voraussetzungen hoher Zuverlässigkeit

Der Beitrag des Menschen zu hoher Zuverlässigkeit | Wie entstehen menschliche Fehlhandlungen? Und was kann dagegen unternommen werden? | Wie entstehen unerwünschte Ereignisse (Beinahe-Unfälle und Unfälle)? Und was kann dagegen unternommen werden? | Was befähigt Organisationen dazu, auch unter unerwarteten, dynamischen Entwicklungen die Kontrolle nicht zu verlieren?

Prof. Dr. Toni Wäfler, Hochschule für Angewandte Psychologie (APS), Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)

Technische Schwachstellenanalyse nach RCM zur Erhöhung der Anlagenverfügbarkeit

Wie man die Anlagenverfügbarkeit effizient steigern kann – die Methodik im Überblick | Praktische Umsetzung im Projekt OPEX bei Borealis | Status und Ausblick

Bernd Slitni, Manager Plant Availability Piesteritz, Borealis Agrolinz Melamine Deutschland GmbH;

Erich Meyer, Leitung Center of Maintenance Methods & Technology, BIS Chemserv GmbH

Forum D

Rechtliche Anforderungen richtig umsetzen

Was muss und was sollte der Instandhalter? Aktuelle und grundlegende Anforderungen der Betreiber- und Organisationsverantwortung

Was verbirgt sich hinter „Betreiberverantwortung“ und „Organisationshaftung“? | Definitionen, gesetzliche und unternehmensinterne Pflichtenübertragung, Haftungsfolgen | Der Techniker als Jurist? Wie verankern wir rechtskonformes Handeln in der Unternehmensorganisation und in Prozessen? | Lückenlose Pflichtenverteilung und Überwachung als zentrales Gestaltungsinstrument | „Gerichtsfeste“ Dokumentation als zentrales Entlastungskriterium

Dr. Thomas Wilrich, Rechtsanwalt (Tätigkeitsschwerpunkt: Inverkehrbringen und Inbetriebnahme von Produkten, Vertragsgestaltung und Unternehmensorganisationsrecht) und Professor für Wirtschaftsprivatrecht, Arbeitsrecht und Technikrecht, Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen, Hochschule München

12.45 Mittagspause und Ausstellungsbesuch

14.00 Optimiertes und integriertes Ersatzteilmanagement als Schlüssel für höhere Verfügbarkeit

Welchen Ansatz im Ersatzteilmanagement erfordert unsere IH-Strategie? Risikobetrachtung und Prioritätensetzung | Anlagenbewirtschaftung entlang des Lebenszyklus: Was heißt das für die Ersatzteilplanung und -logistik? | Bestandsmanagement und Lagerhaltung: Wie sollten diese organisatorisch „aufgehängt“ und wie in die Instandhaltungsprozesse integriert werden? Welche neuen Konzepte gibt es? | Kostenbetrachtung – Wie viel Bevorratung ist vertretbar? | Welche Rolle spielen heute Hersteller oder technische Dienstleister im Ersatzteilmanagement? | Standardisierung als Weg für die Zukunft?

Wilhelm Hodapp, Leiter Instandhaltung, Heidelberger Druckmaschinen AG

14.45 Kaffeepause und Ausstellungsbesuch

15.00 Energieeinsparpotenziale an Anlagen nutzen

Warum Optimierung der Energieeffizienz? | Integration der Umsetzung in die Organisation und der Beitrag des Instandhalters | Anwendungsbeispiele aus der Praxis | Erfassung und Darstellung der Effizienzsteigerung

Rainer Walter, Leiter Energie-/Medienversorgung, AUDI AG

15.45 Verabschiedung und Ausklang

Aussteller



Infor ist einer der führenden Anbieter von Unternehmenssoftware und unterstützt über 70.000 Kunden in 164 Ländern, ihre Geschäftsprozesse zu verbessern und Wachstum voranzutreiben. Infor bietet eine vollständige Palette von Unternehmenslösungen: ERP-Software, CRM-Software, EAM Enterprise Asset Management, Financial Management, Performance Management, Product Lifecycle Management, Supplier Relationship und Supply Chain Management. Infor10 EAM Enterprise ist ein leistungsstarkes System, mit dem Sie Maschinen, Anlagen und Fuhrpark Ihres Unternehmens in einem Top-Zustand halten und so ein Maximum an Gewinn erzielen. Mit Infor10 EAM Enterprise reduzieren Sie Instandhaltungskosten, Ersatzteilbestände, Störungen und steigern gleichzeitig die Produktivität Ihrer Mitarbeiter. Über 60% der Fortune-500-Unternehmen setzen bereits auf Infor10 EAM. www.infor.de



Die **Infracor GmbH** ist Betreiber des Chemieparks Marl und Dienstleister für die dort ansässigen Gesellschaften sowie für Unternehmen außerhalb des Chemieparks. Sie ist ein wesentlicher Teil des Geschäftsbereiches Site Services der Evonik Industries AG. Als integraler Standortbetreiber und Komplettendienstleister erfüllt Infracor die spezifischen Anforderungen von Unternehmen der Chemischen Industrie und chemienahen Prozessindustrie. Infracor verfügt über mehr als 70 Jahre gewachsenes Know-how und bietet ihren Kunden vom Standortbetrieb bis hin zur gezielten Einzelfalllösung maßgeschneiderte Leistungsbündel. Die Infrastruktur- und Service-Dienstleistungen umfassen die Bereiche Ver- und Entsorgung, Technik, Logistik und Standortmanagement. www.infracor.de



Die Mission von **Movilitas** ist es, den Einsatz von mobilen Lösungen auf breiter Front zu fördern. Wie? Movilitas macht mobile Prozesse einfach, schnell und wirtschaftlich. Mit dem Movilizer bietet Movilitas die kostengünstigste, cloud-basierte „Mobile Enterprise Application Plattform“, die es derzeit auf dem Markt gibt. Neben vielen Vorteilen, die unter www.movilizer.com eingesehen werden können, unterstützt der Movilizer jedes gängige Mobiltelefon. Dank einer klaren Philosophie, begleitet von dem Grundsatz, stets korrekt zu sein, hat Movilitas schnell das Vertrauen nicht nur führender Unternehmen wie Coca-Cola Hellenic, Novartis, Daimler AG, British American Tobacco, Boehringer, Fraport, sondern auch das von mittelständischen Unternehmen gewonnen. www.movilitas.com



oxando ist spezialisiert auf integrierte Instandhaltungs- und Servicelösungen. Mit dem oxando Mobile Connector präsentiert oxando eine wirtschaftliche mobile Lösung ohne zusätzliche Infrastruktur. Die Lösung ist ohne zusätzliche Middleware direkt an das SAP ERP angeschlossen, ist sowohl online- als auch offlinefähig und bietet umfassende und voll in SAP integrierte Geschäftsabläufe für die Instandhaltungs- oder Serviceprozesse. Dazu gehören mobile Meldungs- und Auftragsbearbeitung, die Rückmeldung von Arbeits- und Wegezeiten, des Materialverbrauchs, die Messwert- und Zählerstandserfassung, checklistenbasierte Inspektionen, mobile Einsatzberichte (mit Unterschriftenerfassung und eMail-Versand) und der Austausch von Dokumenten (z. B. Bildern). Die mobilen Benutzeroberflächen sind einfach und intuitiv zu bedienen und nach Bedarf flexibel anpassbar. Barcode oder RFID sind voll integriert. www.oxando.com



PRÜFTECHNIK ist einer der weltweit führenden Anbieter von hochwertigen Prüf- und Messsystemen für die industrielle Instandhaltung und Qualitätssicherung. Mit über 500 Mitarbeitern entwickelt und produziert das Unternehmen im Norden von München computergestützte Lasermesstechnik, Schwingungsanalytoren, Online-Condition-Monitoring-Systeme und Geräte für die zerstörungsfreie Werkstoffprüfung. Durch unsere langjährige Erfahrung in Branchen, Prozessen und Anwendungen bieten wir wegweisende und kundenorientierte Lösungen für die Zustandsdiagnose und -optimierung, die die Maschinenverfügbarkeit erhöht und die Qualität der Produkte sichert. Als Erfinder des laseroptischen Wellenausrichtens bietet PRÜFTECHNIK professionelle Messsysteme mit höchster Präzision sowie umfangreiche Dienstleistungen für die laseroptische Geometrieerfassung und die schwingungsbasierte Zustandsdiagnose von Maschinen und Anlagen. www.pruftechnik.com



STEAG Energy Services liefert seit mehr als 20 Jahren intelligente Systemtechnik zur Optimierung des Betriebs von Kraftwerken sowie der Energiebeschaffung für Industrie und Stadtwerke. Rund 100 Ingenieure und Informatiker entwickeln und konfigurieren Softwareprodukte zur Brennstoffverbrauchsoptimierung und Lebensdauerüberwachung kritischer Bauteile. Die ständige Überwachung wichtiger Komponenten mittels Stresswellenanalyse liefert frühzeitig Informationen über sich anbahnende Störungen und schafft den Vorlauf, nötige Maßnahmen rechtzeitig einzuleiten. In beinahe 20 Jahren ist das Instandhaltungsplanungssystem SI® zu einem vollumfänglichen modularen System zum Instandhaltungs- und Betriebsführungsmanagement gewachsen. Aktuelle Weiterentwicklungen nutzen RFIDs und visuelle RFIDs, um Instandhaltungstätigkeiten vor Ort zu erleichtern, Fehler zu vermeiden, die Arbeitssicherheit zu erhöhen und arbeiten mit unterschiedlichen Basissystemen zusammen (z. B. SI® oder SAP). www.steag-systemtechnologies.com



T.A. Cook Consultants ist eine auf Asset Performance Management spezialisierte Managementberatung mit Büros in Berlin, Birmingham, Houston, Paris, Raleigh und Rio de Janeiro. Kernkompetenz des Beratungsunternehmens ist die nachhaltige Implementierung von Asset, Service und Operations Excellence. Wir steigern die Anlagenperformance und reduzieren die Fixkosten. Als Organisationsspezialisten konzentrieren wir uns auf die Treiber für messbare Ergebnisverbesserung wie Kernprozesse, Aufbaustrukturen und Führungsverhalten. Dabei optimieren wir die Kernbereiche im Asset Care wie Instandhaltung, Investitionsprojekte und Turnarounds von der Strategie bis zur operativen Umsetzung. An unserem Stand informieren wir Sie über aktuelle Projektlösungen zur Optimierung von z. B. Auftrags- und Ressourcensteuerung, Kostenmanagement und stellen Ihnen innovative Planungsmethoden zur Verkürzung von Stillständen, effektivem Risikomanagement und OEE-Steigerung vor. www.tacook.com



T/ANGO Turnaround Management Group GmbH ist ein unabhängiger Projektmanagement-Dienstleister für Großstillstände. Unser Anspruch ist die Durchführung von World-Class-Stillständen auf Basis neuester Managementmethoden. Dazu stellt T/ANGO seinen Kunden eine bedarfsgerechte Plattform an Tools und Methoden zur Verfügung. Unser Ergebnisbeitrag sind Projekte mit deutlich geringeren Gesamtkosten und kürzeren Stillstandszeiten. www.tar-experts.com

Kooperationspartner

Instandhaltung

Das Fachmagazin **Instandhaltung** befasst sich mit der Inspektion, Wartung und Instandsetzung von Maschinen, Anlagen und Industriebauten aller Branchen. Neben der Vorstellung neuer technischer Verfahren, Ausrüstungen und Werkzeuge werden auch Lösungen zur Organisation und Einbindung von Instandhaltungsmaßnahmen in die betrieblichen Abläufe praxisnah vorgestellt. Das Aufzeigen neuester Trends beim Einsatz moderner Techniken und Organisationsformen macht dieses Fachmagazin zu einer unentbehrlichen Orientierungshilfe für Betriebs- und Instandhaltungsleiter. www.instandhaltung.de



Die industrielle Instandhaltungsbranche zählt zu den betriebs- und volkswirtschaftlich stärksten Industriezweigen. Getragen wird das 2004 gegründete **FVI-Forum Vision Instandhaltung** von mehr als 370 Mitgliedern aus Mittelstand, Großindustrie, Wissenschaft und Politik. Wissensvermittlung und das Aufzeigen von Zukunftstrends auf dem Gebiet der industriellen Instandhaltung und des Gebäudemanagements sind die Anliegen der gemeinnützigen Organisation. Aktiv wird die Sensibilisierung der Anwender und des Führungspersonals betrieben, die Instandhaltung als Wettbewerbsfaktor und Teil der Wertschöpfungskette zu realisieren. Das FVI ist initiativ bei Politik, Industrie und Lehre zur Schaffung des neuen Berufsbildes „Instandhalter“ und strebt die Stärkung der Brancheninteressen auf nationaler sowie europäischer Ebene an. www.ipih.de



Ziel des gemeinnützigen Vereins **MFA – Maintenance and Facility Management Society of Austria** ist der internationale praxisorientierte Wissensaustausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft in den Bereichen Instandhaltung, Facility Management und technischem Service. Die MFA versteht sich als Informations- und Kommunikationsplattform und bietet ihren Mitgliedern eine Vielzahl an Leistungen an. Der Verein ist die offizielle österreichische Repräsentanz im europäischen Netzwerk der EFNMS (www.efnms.org). www.mf-austria.at



WVIS – Wirtschaftsverband für Industrieservice e. V. ist eine branchenübergreifende Interessenvereinigung für Unternehmen im Industrieservice. Zielsetzung des WVIS ist es, die wirtschaftspolitischen Interessen der wachstumsstarken Branche Industrieservice zu artikulieren und in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedsunternehmen Qualität und Nachhaltigkeit über einheitliche Standards und ein gemeinsames Branchenbild zu schaffen. Die Branche repräsentiert in Europa ein Marktvolumen von schätzungsweise 100 Mrd. Euro, in Deutschland von rund 20 Mrd. Euro. Der WVIS wurde 2008 gegründet. www.wvis.eu

Medienpartner



B&I BETRIEBSTECHNIK & INSTANDHALTUNG ist die branchenübergreifende Zeitung für Produktions- und Produktivitätsverantwortliche in der Industrie. Mit praxisnahen Anwenderreportagen und aktuellen Produktberichten informiert B&I umfassend über Produktion, Materialfluss und Instandhaltung. Im Vordergrund der Berichterstattung steht das Ziel einer wirtschaftlich sinnvollen und qualitativ hochwertigen Produktion sowie einer optimalen Verfügbarkeit und Werterhaltung von Maschinen, Anlagen und Gebäuden. B&I berichtet in jeder Ausgabe klar strukturiert über zwölf Sachgebiete und gibt damit permanent Impulse für Investitionen in Produktion und Instandhaltung sowie zur Steigerung der Energieeffizienz. Eigenständige Sonderteile mit dem Titel „CONDITION MONITORING“ und „ENERGIE EFFIZIENZ“ unterstreichen die Kompetenz der Zeitung in diesem hoch aktuellen Segment. www.b-und-i.de



Der Betriebsleiter wendet sich an Verantwortliche für Produktion und Betrieb sowie technische Führungskräfte in der Industrie. Die Empfänger sind Entscheider mit Investitionskompetenz für alle Bereiche im Betrieb und im Produktionsprozess. Das redaktionelle Konzept fokussiert Zielgruppen orientiert auf Sicherheit, Effizienz und Nachhaltigkeit in der Produktion. Es umfasst anwenderorientierte Fachbeiträge, Reportagen und Produktinformationen. www.derbetriebsleiter.de

DIE INSTANDHALTUNGS-AUSZEICHNUNG DES JAHRES: DER MAINTAINER 2012

Sie haben Bemerkenswertes in Ihrem Instandhaltungsbereich geleistet? Dann sollten Sie am Wettbewerb um den **MAINTAINER 2012** teilnehmen! Gesucht werden wieder die besten Instandhalter des Jahres – in den Kategorien:

1. MAINTAINER – Projekt des Jahres/Industrieunternehmen
2. MAINTAINER – Projekt des Jahres/Dienstleister

Darüber hinaus können auch Hersteller von Ausrüstungen oder Entwickler von Anwendungen ausgezeichnet werden:

3. MAINTAINER – Sonderpreis für Innovation

Unabhängig davon, ob es sich um eine kleine, innovative Verbesserungsmaßnahme, eine durchgängige Instandhaltungskampagne, das bestinstandgehaltene Werk,

eine neu entwickelte Dienstleistung oder ein innovatives Produkt handelt – alle bemerkenswerten Aktivitäten haben eine Chance auf eine Auszeichnung! Mit dem **MAINTAINER 2012** soll die Bedeutung der Instandhaltung für die betriebliche Produktivität (vom Kostenfaktor zum Wettbewerbsvorteil) in der Industrielandschaft D-A-CH stärker in den Mittelpunkt gerückt werden.

Eine Fachjury aus unabhängigen und hochkarätigen Experten kürt in jeder Kategorie den Gewinner. Die Gewinner in den jeweiligen Kategorien präsentieren ihre Projekte bzw. Produkte auf der Fachtagung **MAINDAYS 2012** am 22. März 2012 in Berlin in einem jeweils 15-minütigen Vortrag. Zudem werden die mit dem Award ausgezeichneten Projekte im Fachmagazin „Instandhaltung“ ausführlich vorgestellt. Den Gewinnern winken eine Trophäe sowie ein Preisgeld.

Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2012.

SPONSOREN



Anmeldung

MAINDAYS 2012

22. – 23. März 2012, Berlin

Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung dieses Formular und faxen Sie es an:

Fax: (0)30 88 43 07 30



Gern können Sie sich auch online anmelden unter:

www.tacook.com/MainDays2012

1. Teilnehmer

Name, Vorname _____

Funktion/Abt. _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

2. Teilnehmer

Name, Vorname _____

Funktion/Abt. _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

Firma _____

Branche _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Bitte bei abweichender Rechnungsanschrift ausfüllen:

Abteilung _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Ich nehme teil

Tagung **22. – 23. März 2012**

Forum

A oder B

C oder D

Ja, ich nehme an der Abendveranstaltung am 22. März 2012 teil.

Workshops **21. März 2012**

A oder B

Ich kann leider nicht teilnehmen, möchte aber das digitale Konferenzmaterial (als CD) gegen eine Gebühr von 350,- Euro zzgl. MwSt. und Versand erhalten.

Bitte aktualisieren Sie meine Adresse.

Bitte informieren Sie mich über Sponsoring-/Ausstellungsmöglichkeiten.

STUDIE: Energieeffizienz – Standortkiller oder Innovationstreiber?

Ich bestelle zu Sonderkonditionen eine Einzellizenz dieser Studie zum Preis von 1.341,- Euro *

* Ermäßigter Preis bei Buchung der Studie in Kombination mit der Tagung.



Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt einschließlich Dokumentation, Mittagessen, Pausen-erfrischungen sowie einer Abendveranstaltung am 22. März:

Tagung, 2-tägig **1.490,- Euro zzgl. MwSt.**

Workshop, 1-tägig **790,- Euro zzgl. MwSt.**

Tagung und Workshop, 3-tägig **2.090,- Euro zzgl. MwSt.**

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Teilnahmebestätigung, die Rechnung und eine Anreiseskizze. Reise- und Übernachtungskosten sowie sonstige Nebenkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag vor Veranstaltungsbeginn. Die Teilnahme kann nur gewährt werden, wenn die Zahlung eingegangen ist. Stornierungen müssen schriftlich zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn eingehen. In diesem Fall erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 200,- Euro. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei Nichteinhaltung dieser Frist die volle Teilnahmegebühr berechnen. Im Verhinderungsfall kann selbstverständlich eine andere Person als Ersatz angemeldet werden. Eine Kombination aus unterschiedlichen Rabatten ist nicht möglich. Etwaige Programmänderungen behalten wir uns vor.

Tagungsorganisation

T.A. Cook Conferences

Leipziger Platz 2

10117 Berlin

Telefon (030) 88 43 07-0

Telefax (030) 88 43 07-30

MainDays 2012

Nicole Tröger

Mail: n.troeger@tacook.com

www.tacook.com

Veranstaltungsort/Lage

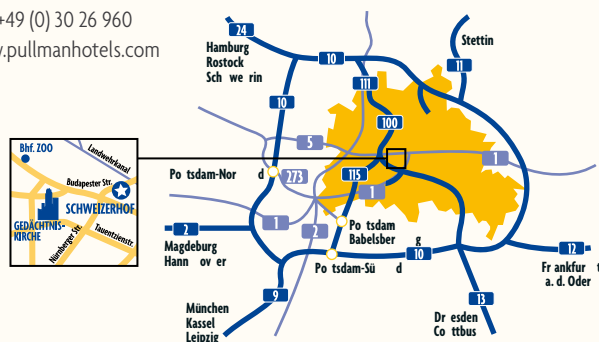
Pullman Berlin Schweizerhof

Budapester Str. 25

10787 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 26 960

www.pullmanhotels.com



Übernachtung

Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Tagungshotel unter Bezugnahme auf unsere Tagung vor.

Ihr Veranstalter

T.A. Cook Conferences, der Tagungsbereich von T.A. Cook Consultants, veranstaltet seit mehr als einem Jahrzehnt sehr erfolgreich Konferenzen und Seminare zu den Themen Instandhaltung, Ersatzteil- und Projektmanagement. Regelmäßig berichten Praktiker und Experten renommierter Unternehmen bei uns über innovative Lösungsansätze in den Bereichen Organisation, Führung und Einsatz moderner Technologien.